

Walldürn. (Sti.) Anlässlich des diesjährigen 175-jährigen Bestehens und somit Jubiläums des TV 1848 Walldürn fand am Freitagabend im „Haus der offenen Tür“ in Walldürn ein Festabend statt, in dessen Mittelpunkt die Begrüßungs- und Jubiläumsansprache des 1. Vorsitzenden des TV 1848 Walldürn, Leo Kehl, die Grußworte der geladenen Ehrengäste, die Jubiläums-Festrede des BSB-Ehrenpräsidenten Heinz Janalik sowie ein abwechslungsreiches sportlich- musikalisches Unterhaltungsprogramm dem von Alleinunterhalter Werner Schifferdecker aus Dallau mit Live-Music, einer Gesangsdarbietung von Hannah Link, einer Vorführung der Turnerjugend des TV Walldürn und einer Tanzdarbietung von Schülerinnen und Schülern der Konrad-von-Dürn-Realschule Walldürn standen. Im Anschluss an den offiziellen Teil dieses Festabends fand dann noch ein kleiner Jubiläums-Stehempfang mit kleinem Imbiss und Umtrunk statt.

Nach dem von Alleinunterhalter Werner Schifferdecker dargebotenen Eröffnungslied freute sich der 1. Vorsitzenden des TV 1848 Walldürn, Leo Kehl, zu Beginn dieses Festabends sehr darüber, im „Haus der offenen Tür“ in Walldürn zu diesem ganz besonderen Anlass des 175-jährigen Vereinsbestehens des TV 1848 Walldürn und diesem damit eng verbundenen Jubiläumsfestabend neben vielen weiteren Jubiläumsfestbesuchern vor allem die sehr zahlreich erschienenen geladenen Gäste aus der Politik und vom Sport als Ehrengäste begrüßen zu können - angefangen vom Hausherrn, Bürgermeister Meikel Dörr, den 1. Landesbeamten des Neckar-Odenwald-Kreises, Dr. Björn Christian Keih, Pater Robert Ragoza OFM Conv. und den Vertriebs- und Produktmanager der Stadtwerke Walldürn, Jan Reinhard, über den BSB-Ehrenpräsident Heinz Janalik (Mosbach), den Sportkreisvorsitzenden des Sportkreises Buchen, Manfred Jehle, die Vorsitzende des Main-Neckar-Turnagues und zugleich offizielle Vertreterin des Badischen Turnerbundes an diesem Abend, Christine Söhner zusammen mit der Jugendvorsitzenden des Main-Neckar-Turngaves, Clara Zwerger, den Sportringvorsitzenden Joachim Mellinger und dem Ehrenvorsitzenden des TV 1848 Walldürn, Dietmar Kluge, bis hin zu den Schulleitern der Auerberg-Werkrealschule Walldürn, Grundschule Walldürn und der Frankenlandschule Walldürn, Rektor Wolfgang Kögel, Rektorin Christina Scheuermann und Oberstudiendirektor Torsten Mestmacher

Müller sowie dem Vertreter der Sparkasse Neckartal-Odenwald, Julian Stieber.

„175 Jahr TV 1848 Walldürn“ sei ein besonderes Jubiläum. Mit der Vereinsgründung im Jahr 1848 blicke man auf bewegte Zeiten im Sport und in der Weltgeschichte zurück.

Das Turnen habe seine Wurzeln Anfang des 19. Jahrhunderts, und da die Väter des Turnens nicht nur die technische Ausführung von Leibesübungen im Sinne gehabt hätten, sondern auch erzieherisch und politisch aktiv gewesen seien, habe es damals auch Verbote einer damals entstehenden Turnbewegung gegeben. Dennoch hätten sich in den revolutionären Jahren 1848 /49 Vereine gegründet – so auch den TV 1848 Walldürn. Allerdings seien diese Vereine gleich danach wieder als Träger freiheitlichen Gedankengutes verboten worden. 1865 sei das Turnen dann aber wiederbelebt worden und im Jahr 1889 sei es dann zur Wiedergründung des Walldürner Turnvereins gekommen. Der Verein habe danach dann einen stetigen Aufschwung erlebt.

Mit dem Bau der Turnhalle Keimstraße im Jahr 1909 seien geräumige Möglichkeiten für die sportliche Betätigung geschaffen worden, was zur damaligen Zeit weit und breit einzigartig gewesen sei.

Anfang des 19. Jahrhunderts seien im Turnverein Walldürn neben dem Turnen dann auch die beiden Abteilungen Handball und Fußball (heute selbstständige Vereine mit „Eintracht 93 Walldürn“ und Sportgemeinde '73 Walldürn).

Der 2. Weltkrieg habe das Vereinsleben derart eingeschränkt, dass es schließlich ganz zum Erliegen gekommen sei. Erst 1949 sei das Vereinsleben dann wieder aufgeblüht und in den Folgejahren hätten sich die Mitgliederzahlen dann wieder mit stetig steigender Tendenz noch oben hin weiterentwickelt.

In den 1960-er und 1970er Jahren seien dann mit Leichtathletik, Schwimmen, Volleyball, Radsport, Basketball und der Gymnastikabteilung Waldstetten noch 6 weitere neue Abteilungen im Verein hinzugekommen.

Die Informationen von der Vereinsgründung bis zum 150-jährigen Bestehen im Jahr 1998 habe man damals in einem Festbuch zusammengefasst, und an den an diesem Festabend im Saal des „Hauses der offenen Tür“ aufgestellten Wandtafeln habe man die Geschichte des TV 1848 Walldürn bis zum Jahr 1945 für alle Gäste und Besucher an

diesem Freitagabend noch einmal in eindrucksvoller und nachhaltiger Weise dargestellt und dokumentiert.

Wie 1. Vorsitzender Leo Kehl im weiteren Verlauf seiner Ansprache sodann des Weiteren noch besonders betonen und aufzeigen konnte, sei der Turnverein Walldürn in den zurückliegenden 175 Jahren seiner Vereinsgeschichte von insgesamt 19 Vereinsvorständen geführt und angeführt worden und habe sich in diesem Zeitraum zu dem Verein entwickelt, wie er heute dastehe und sich der Öffentlichkeit präsentiere. Mit knapp 1.600 Mitgliedern sei der TV 1848 Walldürn nicht nur der größte Walldürner Verein, sondern auch der größte Turnverein innerhalb des Main-Neckar-Turngaues und einer der größten Vereine im gesamten Neckar-Odenwald-Kreis. Was besonders bemerkenswert dabei sei, sei die Tatsache, dass dies noch ausschließlich in ehrenamtlichem Engagement funktioniere. Allerdings sei dies eine momentane Situation, die sich immer schwieriger gestalte und den Verein wohl in absehbarer Zeit dazu zwingen, eventuell neue Wege zu gehen.

Abschließend insbesondere noch einmal auf die letzten 25 Jahre in der 175-jährigen Vereinsgeschichte des TV 1848 eingehend, konnte 1. Vorsitzender Leo Kehl insbesondere noch einmal aufzeigen, dass es im Jahr 1999 eine Ablösung an der Spitze des Vereins gab, nachdem der heutige Ehrenvorsitzende Dietmar Kluge sein damaliges Vorstandamt an seinen Nachfolger (Leo Kehl) übergab und dafür im gleichen Jahr das Amt als Vorsitzender des Main-Neckar-Turngaues übernahm. Das Team, das damals hinter ihm als neuem 1. Vorsitzenden gestanden habe und zum größten Teil auch heute noch mit ihm zusammen agiere, sei die „Turnfamilie“, die den Verein präge und auch so erfolgreich mache. Doch nicht nur sportlicher Erfolge, sondern vor allem auch die Präsenz im gesellschaftlichen Leben der Stadt Walldürn und der Region würden dabei eine wichtige Rolle spielen.

An herausragenden sportlichen Veranstaltungen im Verlauf der letzten beiden Jahrzehnte noch einmal besonders genannt und hervorgehoben wurden vom 1. Vorsitzenden die Durchführung des Gauturnfestes 2003 und der beiden Gaukinderturnfestes in den Jahren 2012 und 2023, die fünf Mal in den Jahren zwischen 2006 und 2014 in der Walldürner Nibelungenhalle veranstaltete Turngala des Main-Neckar-Turngaues, die in den Jahren 2006 und 2008 alleine im Parkdeck

Innenstadt und ab dem Jahr 2012 dann zusammen mit der Eintracht '93 Walldürn auf dem Sportgelände Süd in Walldürn durchgeführten Public-Viewing-Veranstaltungen bei den Fußball-Weltmeisterschaften und Europameisterschaften der Herren-Nationalmannschaft, die stetige Teilnahme der aktiven Sportlerinnen und Sportler an den Deutschen- Landes-, Landeskinder- und Gauturnfesten, die Neugründung der Abteilung „American Football“, sowie die aktive Mitwirkung des TV 1848 Walldürn beim Neubau der neuen Turn- und Sporthalle in der Keimstraße in den Jahren 2018 - 2020.

Dieser Ansprache des 1. Vorsitzenden und einem anschließenden Gesangsbeitrag von Hannah Link schlossen sich sodann die Grußworte der Ehrengäste an.

Den Auftakt machte hierbei Walldürns neuer Bürgermeister Meikel Dörr, der eingangs namens der Stadt Walldürn, des Gemeinderates und der gesamten Bürgerschaft allen anwesenden Gästen und Jubiläumsfestbesuchern die herzlichsten Willkommensgrüße und dem TV 1848 Walldürn die herzlichsten Glückwünsche zum 175-jährigen Bestehen und damit Jubiläum übermittelte.

Der Jubiläumsverein TV 1848 Walldürn sei ein wahrer Eckpfeiler unserer Gemeinschaft. Seit 175 Jahren bringe dieser Verein Menschen zusammen, fördere der Sport und schaffe eine familiäre Atmosphäre, die innerhalb der Stadt Walldürn einzigartig sei. Mit 1594 aktiven Mitgliedern derzeit zähle der TV 1848 Walldürn zu den größten Vereinen in der ganzen Umgebung, und die Zahlen würden nicht nur die Bedeutung des Vereins, sondern auch die Wichtigkeit des Sports für unsere Gesellschaft zeigen.

Der TV Walldürn sei nicht nur ein Sportverein, sondern auch ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen würden, um gemeinsam ihre Leidenschaft für den Sport zu leben. Die familiäre Gemeinschaft, die hier herrsche, sei etwas Besonderes und sehr beliebt in der Walldürner Bevölkerung, Dieser Verein sei nicht nur ein Ort des körperlichen Trainings, sondern auch ein Ort des sozialen Zusammenhalts und der persönlichen Entwicklung. Die verschiedenen Sparten des Vereins würden eine breite Palette an sportlichen Möglichkeiten für alle Altersgruppen bieten.

Abschließend Dankesworte von Bürgermeister Meikel Dörr an diesem Jubiläums-Festabend galten insbesondere noch einmal der gesamten

Vorstandschafft, den vielen Übungsleiterinnen und Übungsleitern, allen Betreuerinnen und Betreuern sowie allen Vereinsmitgliedern für deren ehrenamtliches Engagement im Verein und für alle gezeigten sportlichen Aktivitäten. Er freue sich sehr, dem Verein mitteilen zu können, dass die Stadt Walldürn gemäß ihrer Förderrichtlinien im Laufe der Woche eine Jubiläumsgratifikation in Höhe von 525 € habe überweisen können.

Dr. Björn Christian Kleih als 1. Landesbeamter des Neckar-Odenwald-Kreises übermittelte dem Jubiläumsverein als nächster Grußredner zum 175-jährigen Vereinsbestehen die besten Glück- und Segenswünsche von Landrat Dr. Achim Brötzel und des gesamten Neckar-odenwaldkreises. Wie man seiner Grußansprache entnehmen konnte, halten Sport und Geselligkeit nicht nur gesund, sondern seien ein wahrer Gesundbrunnen. Eines sei - abgesehen von einige Durststrecken im Vereinsleben - immer gleich: Es gab bzw. es gebe stets Menschen, die Sinn und Erfüllung darin gesehen hätten bzw. sehen würden, sich in ihrem Verein zu engagieren und die ihre Zeit, ihre Fähigkeiten, ihre Kraft dem Sport und ihrem Verein gewidmet hätten bzw. widmen würden, und die ihn dadurch zu der Gemeinschaft geformt hätten bzw. formen würden, die er war bzw. heute ist. Auf den Schultern dieser Menschen würden Vereine wie der Jubiläumsverein TV 1848 Walldürn ruhen und man dürfe dankbar sein, das solche Menschen in den zurückliegenden 175 Jahren stets gab und auch heute noch gibt. Denn auf ihren Schultern ruhe nicht nur der Verein- sie würden auch viel von dem tragen, was unsere Gesellschaft ausmache: Die Erfahrung, dass man gemeinsam etwas schaffen könne, dass man gemeinsam stark sei, das man als Einzelner zwar wertvoll sei, aber nur gemeinsam zum Ziel komme, das der Einzelne zwar jeweils unterschiedlich sei, aber gerade das einen Unterschied mache und man sich gerade in dieser Unterschiedlichkeit gut ergänze und voranbringe, dass etwas Neues zwar fremd erscheine, aber etwas sei, das gelernt werden wolle und nicht gefürchtet werden müsse. Diese Erfahrungen seien unglaublich wertvoll und bereichernd.

Nach wie finde so das gesellschaftliche Anliegen der Turnerbewegung auch in der heutigen Zeit - also nach 175 Jahren - ein Wirkungsfeld. Er persönlich glaube dies und sehe es in einer ganzheitlichen

Charakterbildung des Menschen im Hinblick auf seine Verantwortung in diesem unserem demokratischen Gemeinwesen.

Nächste Grußrednerin war sodann die 1. Vorsitzende des Main-Neckar-Turngaues, Christine Söhner, die dem TV 1848 Walldürn als Jubiläumsverein zu dessen 175 Vereinsbestehen namens des Main-Neckar-Turngaues sowie des Weiteren auch im Auftrag des Badischen Turnbundes 1. Vorsitzendem Gerhard Mengesdorf recht herzlich gratulierte, die gute und harmonische Zusammenarbeit mit dem Jubiläumsverein in den letzten Jahren besonders erwähnte und hervorhob und dem 1. Vorsitzenden des TV 1848 Walldürn, Leo Kehl noch als offizielle Vertreterin des BTB an diesem Abend die Dankesurkunde des Badischen Turnerbundes sowie diverse Jubiläumspräsentate überreichte.

Weitere Grußworte richteten danach dann auch Pater Robert Ragoza OFM Conv. namens der Römisch-Katholischen Kirchengemeinde Walldürn (SE Walldürn) und des Franziskaner-Minoriten-Klosters Walldürn sowie der Vertriebs- und Produktmanager der Stadtwerke Walldürn, Jan Reinhard, an die Adresse des Jubiläumsvereins sowie an alle Anwesenden, wobei letzterer dem 1. Vorsitzenden des TV 1848 Walldürn, Leo Kehl, als äußeres Zeichen des Dankes und der Anerkennung für die gute und harmonische Zusammenarbeit in den letzten Jahren eine kleine Jubiläumsgratifikation überreichte.

Nach einer gelungenen und begeisternden Tanzdarbietung der Turnerjugend des TV 1848 Walldürn übermittelte sodann BSB-Ehrenpräsident Heinz Janalik aus Mosbach dem Jubiläumsverein und allen Anwesenden die Grüße des verhinderten BSB-Präsidenten, gratulierte dem TV 1848 Walldürn sehr herzlich zum 175-jährigen Vereinsjubiläum und

Hielt danach sodann die Jubiläums-Festrede bzw. den Festvortrag anlässlich dieses Festabends „175 Jahre Walldürn“ mit dem Schwerpunktthema „Sportkultur in schwierigen Zeiten (wir berichten noch ausführlich über diese Festrede in einem gesonderten Artikel in unserer morgigen Ausgabe“. Abschließend überreichte er dem 1. Vorsitzenden des TV 1848 Walldürn, Leo Kehl, dann schließlich noch die Jubiläumsurkunde des Badischen Sportbundes Nord zu diesem denkwürdigen Ereignis nebst dazugehöriger Jubiläums-Gratifikation in Höhe von 400 €.

Seinen abschließenden Ausklang fand dieser Festabend dann schließlich mit einer Tanzdarbietung von Schülerinnen und Schülern der

Konrad-von-Dürn-Realschule Walldürn sowie mit den Schlussworten des 1. Vorsitzenden des TV 1848 Walldürn, Leo Kehl und dem zum Abschluss gemeinsam gesungenen Bad´ner Lied.

Dem offiziellen Teil des Festabends schloss sich sodann ein anschließender kleiner Stehempfang im Foyer des „HdoT“ mit kühlen, erfrischenden Getränken und kleinen „Gourmet-Häppchen“ an.

Alle Aufnahmen: Bernd Stieglmeier